

kunst

in Mitteldeutschland



Juli bis September 2010

JOSEPH BEUYS • Grafik und Multiples
vom 24. Juni bis 29. August 2010
im Kunstverein "Talstrasse" e.V.
in Halle

gefördert durch:



Pro Halle e.V.



www.kunstverein-talstrasse.de



29. Mai 2010 bis
15. August 2010
Michael Nitsche
Braunschweig
Demon Darlings
Skulpturen und Zeichnungen

5. Juni 2010 bis 15. August 2010
Wunschbilder.
Neuerwerbungen der Kunstsammlung Jena
Malerei, Zeichnungen, Fotografien und Videos



4. September bis
21. November 2010
Louise Bourgeois
New York
**Skulpturen und
Zeichnungen**

KUNSTSAMMLUNG JENA

Markt 7 · www.museen.jena.de

Di, Mi, Fr 10–17 Uhr · Do 14–22 Uhr · Sa, So 11–18 Uhr

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir starten mit dieser dritten Ausgabe von „Kunst in Mitteldeutschland“ bereits in die zweite Jahreshälfte 2010 und wünschen Ihnen viele Eindrücke mit und um die Kunst.

Am 16. Mai feierten wir den 33. Internationalen Museumstag, mit dem erneut auf das breite Spektrum der Museumsarbeit und die thematische Vielfalt der etwa 6.500 Museen in Deutschland aufmerksam gemacht wurde. Unter dem Motto „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ gab der Tag den Museen in aller Welt die Möglichkeit, gemeinsam auf die Bedeutung ihrer Arbeit als Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben hinzuweisen. Gleichzeitig ermunterte er Besucherinnen und Besucher, die Schätze zu erkunden, die in den Museen bewahrt werden.

Es ist uns deshalb eine Freude, die Neueröffnung des Anger Museums in Erfurt anzukündigen. Diese umfassende Sammlung ruhte lange Zeit im Verborgenen und gilt nun von den Besuchern Mitteldeutschlands neu entdeckt zu werden. Der zweite redaktionelle Beitrag beschäftigt sich ebenso mit Begegnungsstätten kulturellen und gesellschaftlichen Lebens. Ilka Hillger, Redakteurin der Mitteldeutschen Zeitung, schildert in ihrem Beitrag die Situation der Kunstvereine in Sachsen-Anhalt.

Der Terminkalender listet wie bewährt zahlreiche Ausstellungen, Eröffnungen, Events und Veranstaltungen der Museen, Galerien und Kunstvereine in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf.

Die Ausstellungstipps möchten Sie auf den Basar im GRASSI Museum für Völkerkunde nach Leipzig locken, Ihnen Fotografien von Walter Bergmoser & Ville Leukkeri in Erfurt nahe bringen, die große Retrospektive von Neo Rauch im MdbK in Leipzig ans Herz legen und Grafik aus der Sammlung Block in der Lyonel-Feininger-Galerie in Quedlinburg empfehlen.

Inhalt

Seite 2–5

Kommentare

Seite 6–26

Terminkalender

Seite 28

Leipzig / GRASSI Museum für Völkerkunde Leipzig

Seite 29

Erfurt / Kunsthalle

Seite 30

Leipzig /
Museum der bildenden Künste

Seite 31

Quedlinburg / Lyonel-Feininger-Galerie

Ilka Hillger

Vereine leiden trotz Leidenschaft

(Aus einem Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung Dessau-Rosslau vom 04.05.2010)

Von den Großen zu den Kleinen, derart widmet sich das Podium für die Kunst den Kunstmuseen, Vereinen und Künstlern in Sachsen-Anhalt. Die vom Kultusministerium Sachsen-Anhalt initiierte Gesprächsrunde machte nach ihrem Auftakt in Magdeburg, bei dem es um die Kunstmuseen und die Landeskunststiftung ging, an diesem Montag in Dessau Station, um mit Kunstvereinen im Land zu diskutieren. Den passenden Rahmen dafür lieferte die Orangerie des Georgiums.

Das Podium bildete neben Kultusminister Jan-Hendrik Olbertz nahezu die gesamte Breite der Kunstvereine in Sachsen-Anhalt ab. Da saß neben Matthias Rataiczky, dem Chef des halleschen Kunstvereins "Talstrasse", Katrin Hanusch von der als Verein eingetragenen Galerie „dieschönestadt“, Jürgen Neubert nahm als Vorsitzender des Anhaltischen Kunstvereins Platz und Olaf Wegewitz stand als Vertreter des Röderhofs im Harz für jene Kunstvereine fernab der größeren Städte.

Schon die Runde der kurzen Vorstellung machte offensichtlich, wie verschieden die Arbeit der Kunstvereine in Sachsen-Anhalt ist. So ging der Kunstverein "Talstrasse" in Halle eher „spielerisch“ aus einer Initiative von Künstlern hervor, formulierte es Rataiczky. Erst im Laufe der Zeit habe man sich zu einem bürgerlichen Kunstverein entwickelt, der seit seiner Gründung 1991 rund 300 Ausstellungen zeigte und 300 Mitglieder zählt. Frühzeitig habe man die Arbeit auf bürgerschaftliches Engagement fokussiert.

Ohne dieses würde auch der Anhaltische Kunstverein nicht existieren können, machte Jürgen Neubert klar. Seit 15 Jahren beweise der Verein seine Lebensfähigkeit in der Stadt, 90 Ausstellungen habe man seit der Neugründung realisiert. Der Umstand, immer weniger Gelder für die Vereinsarbeit zu erhalten, zwinge jedoch dazu, weniger Ausstellungen auszurichten. „Im Bedarfsfall tun wir eher weniger, als durch Mängel zu glänzen“, sagte Neubert.

Der Röderhof im Harz ist hingegen ein Kunstverein, der vorrangig Stipendien – die das Land finanziert – an Künstler vergibt, die vor Ort arbeiten. Ähnlich formulierte es Katrin Hanusch aus Halle, die in der Gesprächsrunde die Galerie „dieschönestadt“ als ein Beispiel für das Initiativprojekt der Landeskunststiftung "Rent a Gallery" vorstellte. Acht Galerien hätten sich innerhalb des Projektes in Halle gegründet, inzwi-

Das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt initiiert ein Podium für die Kunst.

schen seien es weniger geworden, denn die Landesförderung endete. „Wir brauchen die Programmförderung“, sagte Jürgen Neubert, diese habe absolute Dominanz. Ein Kunstverein, in dem nur ehrenamtlich gearbeitet würde, könne es vom Aufwand her kaum leisten, all die Fördermittelanträge abzugeben, die bei projektbezogener Förderung nötig sind. „Initiativprojekte sind nicht immer in Einklang zu bringen mit dem, was wir vor Ort glauben tun zu müssen“, so der Chef des Anhaltischen Kunstvereins.

Olbertz freilich sieht die ausgeschriebenen Projekte als Mittel, um Wandel und Vielfalt zu erzeugen. „Das ist besser als eine Bestandsgarantie“, so der Kultusminister. Leidenschaft sei der eigentliche Motor der Vereine. Dass die Leidenschaft irgendwann erlischt, wenn ein gesundes Fundament für die Arbeit fehlt, wurde in der Gesprächsrunde jedoch auch deutlich. In Dessau haben sich im Anhaltischen Kunstverein die Eigenleistungen der Mitglieder seit 2005 verdoppelt. Vereinsmitglieder würden dem Verein sogar zinslose Darlehen geben, damit dieser arbeiten kann, erklärte Neubert. Matthias Rataicyzk sagte, dass es immer schwieriger würde, Partner in der Wirtschaft zu finden, die den Kunstverein unterstützen. „Aber nur durch sie können wir unsere Defizite ausgleichen.“

Da schien Olbertz' Schlusssatz „ich wünsche mir ein sorgenfreies Leben für die Kunst“ sehr zweckoptimistisch. Selbstbewusst, unangepasst, leicht – so solle die Kunst aus Sachsen-Anhalt sein. „Ich wünsche mir mehr Lust am Zeigen und am Machen, dann kann man auch mit Notlagen besser umgehen“, sagte der im Juni ausscheidende Kultusminister. Wie dies Sachsen-Anhalts bildende Künstler sehen, wird sich im Oktober beim nächsten „Podium für die Kunst“ in Halle zeigen.



Podium von links nach rechts: Matthias Rataicyzk, Katrin Hanisch, Olaf Wegewitz, Andreas Hillger (Moderation), Prof. Dr. Jan-Hendrik Obertz
Foto: Dr. Norbert Michels, Dessau

Angermuseum Erfurt

Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Natalja Gontscharowa, Frauenakt (vor blauem Hintergrund),
1909/10 / © VG Bild-Kunst

Nach mehrjährigen, mit EFRE-Mitteln geförderten Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wird das Kunstmuseum der Thüringer Landeshauptstadt ab 13. Juni 2010 mit neu gestalteten Schausammlungen und der Sonderausstellung „Natalja Gontscharowa – Zwischen russischer Tradition und europäischer Moderne“ (13.06.–03.10.2010) wieder öffentlich zugänglich sein.

Berühmt ist die in ihrer Art bedeutendste Sammlung mittelalterlicher Kunst aus Erfurt und Thüringen. Sie enthält Werke von internationalem Rang, etwa den Augustineraltar, die Hirschmadonna und die Rebenstockmadonna, aber auch die rätselhafte „Erschaffung der Tiere und des ersten Menschenpaares“ (1532/33) des Dürerschülers Hans Baldung Grien und weitere Bilder der Cranachzeit.

Die Gemäldesammlung ist bürgerlichen, nicht fürstlichen Ursprungs und an den Hauptgattungen Landschaft, Stilleben und Porträt orientiert. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts: Joseph Anton Koch und Caspar David Friedrich, Carl Blechen, Anselm Feuerbach und Carl Schuch sowie die drei Hauptvertreter der Weimarer Malerschule Karl Buchholz, Paul Baum und Christian Rohlfs sind mit wichtigen Bildern vertreten. Zu den Höhepunkten zählen die längst international geschätzten, gebürtigen Erfurter Friedrich Nerly und Ferdinand Bellermann sowie zwei Hauptvertreterinnen der Blumenmalerei des 19. Jahrhunderts: Ernestine Wendel und Adelheid Dietrich aus Erfurt.



Hervorzuheben sind die 1922/23 entstandenen „Lebensstufen“ Erich Heckels: die einzigen erhaltenen monumentalen Wandmalereien des deutschen

Wieder geöffnet ab 13. Juni 2010!

Expressionismus. Vor der Zerstörung durch die Nationalsozialisten weitgehend bewahrt, sind sie das wichtigste im Museum verbliebene Zeugnis der 1937 beschlagnahmten und heute weltweit verstreuten Expressionisten- und Bauhaus-sammlung des Angermuseums. Durch gezielte Einwerbung von Leihgaben und Ankaufofördern ist es heute möglich, Werke der einst Verfeimten Max Beckmann, Wilhelm Lehmbruck, Heinrich Nauen, aber auch jüngere Positionen einschließlich zeitgenössischer Fotografie im Angermuseum Erfurt zu sehen.

Auch die Freunde des Kunsthandwerks kommen auf ihre Kosten: Die Sammlungsbereiche Fayence, Porzellan, Glas, Zinn, zeitgenössischer Schmuck und Mobiliar, die in historischen Zimmern und neuen Installationen gezeigt werden, umfassen mehrere tausend Objekte. Ein keramisches Hauptwerk des späteren Jugendstilglaskünstlers Emile Gallé konnte 2007 erworben werden. Hinzu kommt ein mehr als 30.000 Blätter umfassender Bestand an Druckgraphiken und Handzeichnungen.

Der festliche Auftakt der Wechselausstellungen wird mit Natalja Gontscharowa (1881–1962) gesetzt, einer zwischen russischer Tradition und den europäischen Avantgarden oszillierenden Künstlerin. Die in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Tretjakow Galerie in Moskau entwickelte Ausstellung bringt erstmals eine exklusive Einzelschau der Gontscharowa nach Deutschland.



Natalja Gontscharowa, *Pfau unter strahlender Sonne*
(ägyptischer Stil), 1911 / © VG Bild-Kunst

Allstedt

Burg und Schlossmuseum

06542 Allstedt / Tel./Fax: (03 46 52) 5 19 / 6 77 54 / www.schloss-allstedt.de
Öffnungszeiten April bis Oktober: Di–So 10–17 Uhr

seit 06.06., Ausstellung, Jahreszeiten – Landschaftsmalerei von Karola Kania u. Irmgard Böhner, Ilmenau (Galerie Kernburg)

14.08., 10 Uhr, 4. Böllertreffen „Donner über Allstedt“, des Verbandes Deutscher Schwarzpulverkanoniere e.V. (Burg u. Außenanlagen)

12.09., 13.30 u. 14.30 Uhr, Sonderführungen durch das Burg- u. Schlossmuseum
12.09., 16 Uhr, Klavierkonzert zum Denkmaltag mit Arnulf Sokoll (Schlosskapelle)

Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel.: (03 44 7) 8 95 53 / Fax: (03 44 7) 8 95 54 4 / www.lindenau-museum.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 19.09. Oskar Kokoschka und die Antike. Druckgraphiken aus der Sammlung Angelika u. Heinz Spielmann, Hamburg u. die Antikensammlung des Lindenau-Museums

26.09.–14.11. im Kabinett, Bernhard von Lindenau Stipendium 2008 u. 2009
Anne Frühauf, Absolventin der Hochschule für Bildende Künste Dresden u.
Winfried Bellmann, Absolvent der Bauhaus-Universität Weimar

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33 / info@residenzschloss-altenburg.de
www.residenzschloss-altenburg.de / Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr

Führungen in Festräumen u. Schlosskirche mit Orgelanspiel zu jeder vollen Stunde

ständig: Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skat Heimat „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbau-geschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von Lindenau / Militärgeschichtliche Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung / Ur- u. Frühgeschichte

Sonderausstellungen: Wege zur Weisheit. Reinzeichnungen zum Hermann Haindel-Tarot / Mit Gunst Gesellen für die Kunst. Die Altenburger Kunsthütte 1919–1933 / Meine Familie – mein Zuhause. Mal- u. Zeichenwettbewerb / Drunter u. Drüber, Damenmode 1800–1915 / Musikalisches auf Spielkarten

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20 / www.panorama-museum.de
info@panorama-museum.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

bis 03.10. Phantastische Kunst aus Wien – 1900 bis 2010

Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafiken u. Plastiken von 27 Künstlern

Beuster

Stiftskirche St. Nikolaus

Schulweg 2 / 39615 Beuster / Tel./Fax: (0 39 93 7) 9 74 58 / 9 74 59
www.foerdereverein-beuster.de / Öffnungszeiten: Mai–Oktober täglich
22.08.–03.10. Annegret Riebesel – Glasbilder u. Grafik / Eröffnung: 22.08., 16 Uhr

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / Tel.: (0 34 93) 2 26 72
Fax: (0 34 93) 92 20 40 / Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr
16.07.–12.09. Christine Ebersbach (Leipzig) – Grafik / Eröffnung: 15.07.
22.09.–28.11. Wolfgang Petrovsky (Freital) – Installationen / Eröffnung: 21.09.

Dessau

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau–Roßlau / Tel.: (03 40) 6 50 14 43
www.anhaltischer-kunstverein-dessau.net / akv@onlinehome.de

Ausstellungen in der Orangerie des Schloss Georgium

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 25.07. Von Picasso bis Penck – Keramik von Künstlern im 20. Jahrhundert
06.08.–19.09. Günter Albert Schulz – Leipziger Grafiker u. Maler
16.09.–07.11., im Meisterhaus Kandinsky Klee Russische Avantgarde

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau
Tel.: (03 40) 66 12 60 00 u. 61 38 74 / Fax: (03 40) 66 12 60 17
www.georgium.de / Öffnungszeiten: Di–So/Feiertage 10–17 Uhr

ständig: „Bilder.Sehen“ Kunst der Gegenwart in der hist. Sammlung/Projekt von Büro Otto Koch mit Almut Glinin, Anna Tretter, Judith Haman, Sibylle Hofer u.a.
bis 30.09. Büro Otto Koch im Fremdenhaus: „Rom. England“ – zwei fotografische Folgen von Hans-Wulf Kunze, Künstlergespräch am 07.08., 15 Uhr
25.09.–07.11. „Zwischen Rot und Schwarz. Kunst des Informel“

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1 / 06844 Dessau–Roßlau
Tel.: (03 40) 21 03 21 80 / Fax: (03 40) 21 04 21 80
www.kunstundumwelt.umweltbundesamt.de / magdalena.hoelters-freier@uba.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–20 Uhr

bis 31.08. HUMBOLDS GRÜNE ERBEN – Ausstellung der Arbeit des Botanischen Museums in Berlin 1910–2010 /
METAMORPHOSEN – Raumplastiken von Dorine Crass
PFLANZEN BEETE GÄRTEN – Naturnahe Objekte von Petra Jung

Dessau

Schultheiß Brauerei

Elisabethstraße 1–2 / 06847 Dessau–Roßlau

Tel.: (01 77) 20 91 06 2 / www.brau-art-dessau.de

Öffnungszeiten: Mo–So 14–18 Uhr

21.08.–05.09. brau.ART 2010 „Tangenten des Lichts“ – zeitgenössische Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Digital Art, Textil- und Objektkunst

Dresden

TU Dresden, Kustodie UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK

in der ALTANAGalerie / Helmholtzstraße 9 / Görges-Bau / 01069 Dresden

Tel. (03 51) 46 33 95 96 / www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

bis 17.07. Bilder machen. Pragmatische Dimensionen der Fotografie

01.07., 18.30 Uhr Ringvorlesung: Zu schön, um wahr zu sein. Reportagefotografie zwischen Faktizität u. Fiktionalität, Prof. Dr. Michael Diers, HU zu Berlin

08.07., 18.30 Uhr Ringvorlesung: Mehr Bilder! Kunstreproduktion u. die Kunstgeschichte vor u. nach 1900, Jun. Prof. Dr. Friedrich Tietjen, HGB Leipzig

10.07., 18–24 Uhr Museums-Sommernacht

Museum für Völkerkunde Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 841 / 888

www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Das Dresdner Damaskus-Zimmer:

Ein Kleinod osmanischer Innenarchitektur in Deutschland

Sonderausstellungen:

bis 28.08. Kabinettausstellung Javanasche Batik – Schaufenster in die Sammlung

bis 29.08. CROW FAIR: Powwow bei den Crowindianern Montanas –

Fotoausstellung von Gunter Jentzsch

verlängert bis 31.12. Amazonien – Indianer der Regenwälder und Savannen

KRUG
ZUM
GÜNEN
KRANZE



Feiern Sie bei uns

Tel.: 0345 / 2 99 88 99

Fax.: 0345 / 6 82 17 71

Talstrasse 37 | 06120 Halle / Saale

krug@krugzumgruenenkranze.de
www.KrugZumGruenenKranze.de

Dresden

Verkehrsmuseum Dresden Die Welt der Mobile erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden

Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110 / www.verkehrsmuseum-dresden.de
info@verkehrsmuseum-dresden.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Fünf Verkehrswege unter einem historischen Dach.

bis 29.08. Geschichte und Zukunft der Seefliegerei an der Ostseeküste / Sonderausstellung des Förderkreises Luft- u. Raumfahrt Mecklenburg-Vorpommern e.V.

bis 17.10. Vom Rennpantoffel zum Katamaran / Motorboot-Rennsport in Dresden
10.07., 18–01 Uhr Tempo, Tempo – Im Johanneum geht es rund - 12. Museumsnacht

Erfurt

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / kunsthalle@erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Feiertag 11–18 Uhr

bis 11.07. Liselotte Strelow. Porträts – Fotografien

bis 11.07. Cony Theis. See me (3) – Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video

18.07.–22.08. Bettina van Haaren. Partikel u. Membranen – Malerei, Zeichnung

22.07.–22.08. BILDPODIUM XIV. Chris Kremberg. Nackt / Pur – Fotografien

05.09.–31.10. Im Doppelpack: Walter Bergmoser & Ville Lenkkeri – Fotografien

Freyburg (Unstrut)

Museum Schloss Neuenburg

Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt

Am Schloss 1 / 06632 Freyburg (Unstrut) / Tel./Fax: (0 34 464) 355 30 / 355 55

www.schloss-neuenburg.de / info@schloss-neuenburg.de / täglich 10–18 Uhr

ständig: Burg u. Herrschaft – Die Neuenburg u. die Landgrafschaft Thüringen im hohen Mittelalter / Zwischen Fest u. Alltag – Weinkultur in der Mitte Deutschlands
Kinderkemenate für kleine Ritter und Hofdamen

bis 25.07. Die Liebe u. der Wein – Grafiken aus der Sammlung von Prof. Dr. K.D. Gussek

bis 31.10. 75 Jahre Museen im Schloss Neuenburg

Dokumentation im Bergfried „Dicker Wilhelm“

bis 30.01. Weinfassgeschichten – Sonderschau im Weinmuseum

Vorträge am 27.07., 31.08. u. 28.09., Informationen: www.schloss-neuenburg.de

www.eventvision-halle.de

KUNSTREISEN
LUXUSREISEN
GENUSSREISEN
GRUPPENREISEN

**EVENT
VISION**
Veranstaltungs- und Eventorganisation
1997 10 14

EVENTS :: REISEN :: KONGRESSE :: DESIGN :: LIFESTYLE

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Friedeburg / Tel.: (03 47 83) 3 02 92
Fax: (03 47 83) 3 02 64 / www.InterArtShop/kirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net
Öffnungszeiten: jeden 1. So im Monat und nach telefonischer Vereinbarung
ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u.
Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha
Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 51 / 82 34 57 / www.stiftung-friedenstein.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr (April) / Di–So 10–17 Uhr (Mai–Oktober)
ständig: Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Museum für Regionalgeschichte u.
Volkskunde / Museum der Natur
bis 25.07. im Wahre abcontrafactur – Martin Luther u. bedeutende seiner
Zeitgenossen im graphischen Porträt des 16. Jh.
bis 05.09. Ganz schrecklich viele Tassen – Gothaer Porzellan des 19. Jh.
bis 26.09. Gehupft u. gesprungen – 150 Jahre Gothaer Turnverein
bis 24.10. Anatomie – Gotha geht unter die Haut sowie Innovationsquelle
Tropischer Regenwald

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel
Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0
www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.
ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von
Christian Fürchtgott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike
bis 10.10. Kabinettausstellung „Von Mensch und Tier“
Fabelillustrationen von Walther Klemm
bis 12.09. „solotide“, Malerei u. Grafik von Julia Weck, Leipzig
26.09.–24.10. Zwischenspiel II, „Auf dem Sofa ist was los“
Schülerarbeiten aus den 1970er u. 80er Jahren

**VORWERK trifft
KUNSTWERK**
Raum für Ideen und Kunst



FRIEDRICH VORWERK
Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG
VORWERK Pipeline- und
Anlagenservice GmbH
Magdeburger Chaussee 44
06118 Halle

Dom und Domschatz zu Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 6 21 29 3
www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de

Öffnungszeiten: Juli–Sept. Di–Fr 10–17.30 Uhr, Sa 9–18 Uhr, So/FT 11–17.30 Uhr

ständig: Umfangreichster mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke
Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

bis 01.08. HERBARIUM. Pflanzen in der Kunst des Mittelalters. Ein Weg durch Dom
u. Domschatz Halberstadt / Korrespondenzausstellung zur Landesgartenschau
Aschersleben 2010

03.–04.07. TON AM DOM – Keramik, Kunst u. Köstlichkeiten rund um den Dom

Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt
Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock,
Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

04.07.–19.08. „Friedrich Leopold Graf zu Stolberg (1750–1819) Standesherr

wider den Zeitgeist“ Ausstellung gemeinsam mit der Eutiner Landesbibliothek

29.08.–20.11. Von Mensch zu Mensch. Porträtkunst u. Porträtkultur der Aufklärung

15.07., 19.30 Uhr Hofabend bei Gleim: Förderkreis Gleimhaus e.V. stellt sich vor

01.08., 15 Uhr Spiegelfeier im Landschaftspark Spiegelsberge

16.09., 19.30 Uhr Hofabend bei Gleim: Dr. Reimar Lacher „Redende Blicke“

Halle

Werkleitz • Zentrum für Medienkunst

Schleifweg 6 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 6 82 46 0 / Fax: (03 45) 6 82 46 29 /
www.werkleitz.de / info@werkleitz.de / Office: Mo–Fr 10–16 Uhr /

Veranstaltungen, Stipendien, Medienlabor

Sommerkino

09.07. Filme der Stipendiaten: Hannes Lang „Leavenworth, WA“ (Dokumentarfilm,
29 min, 2008) und Jean-Gabriel Périot „Even if she had been a criminal ...“

(Film, 10 min, 2006) / Veranstaltungsort: Schleifweg 6

Workshopangebot

09.–11.07. Regie im Kurzfilm (André Bergelt)

16.–18.07. Kamera Red One (Günter Neuhaus)

ZEITKUNSTGALERIE Trübner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen
Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

bis 27.08. Blumen und Landschaft auf Papier und Ton

Alfred Schmidt – Grafik u. Zeichnung / Carola Gänsslen – Keramik

30.08.–01.10. Ambivalenzen – Christiane Jung & Prof. Rudolf Horn – Malerei
zur Eröffnung spricht: Frau Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433 / www.francke-halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Historische Schulstadt mit Historischem Waisenhaus, Kunst- und Naturalienkammer, Francke-Wohnhaus und barocker Kulissenbibliothek

bis 03.10. Historisches Waisenhaus – Jahresausstellung

Gebaute Utopien: Franckes Schulstadt in der Geschichte europäischer Stadtentwürfe

bis 03.10. Historische Bibliothek – Kabinettausstellung

Schauplatz der Künste und Handwerke. Vergessene Berufe in alten Büchern

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign

bis 11.07. Belle matiere - Farbe Ton Metall / Klaus Dieter, Pauline + Rosemarie Ulrich

27.07.–20.08. Mixed pictures – Malerei u. Grafik verschiedener Künstler

24.08.–06.10. Winfried Alexander – Grafik

18./19.09., 11–18 Uhr Tag des offenen Ateliers – Monika Engelhardt – Schmuck

Galerie Hamers + Penz

Mittelstraße 3 / Hof Barfüßer Straße 17 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 25 84 / www.galerie-hamers-penz.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr / Sa 10–Ende

ständig: Ulli Hamers: Malerei / Ralph Penz: Malerei und Halle-Graphik

seit 05.05. Frühlingsausstellung

ab 03.08. Kunstwege Wittenberg

12.09. 11–18 Uhr Tag des Offenen Denkmals, Thema „Kultur in Bewegung“

ab Sep. Penz – Ausstellung im AOK-Gebäude, Halle

Schmuckwerkstatt | Thurid P. Ulrich

Breite Straße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 3 88 18 74 / Fax: (03 45) 6 81 69 99

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–18 Uhr

ständig: Verkauf von Schmuck aus eigener Werkstatt / Neuanfertigungen

Reparaturen / Malerei und Grafik von Günter Giseke

Halloren Schokoladenmuseum

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: 750 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die

Halloren-Confiserie, dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer und neu eröffneter Schokoladen-Galerie

bis 18.04. 04.07. Claudia Stierwald – Kinder im Blick – Porträtfotografien

07.07.–15.08. Frau Sängergeburt, Klöppeleien einmal anders (Eröffnung: 06.07., 18 Uhr)

18.08.–26.09. Donata Hillger – Malereien (Eröffnung: 17.08., 18 Uhr)

Stiftung Händel-Haus Halle

Große Nikolaistraße 5 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 00 90 - 0 / 416 / stiftung@haendelhaus.de

www.haendelhaus.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Dauerausstellung „Händel – der Europäer“ im Geburtshaus von Georg Friedrich Händel verteilt auf 550 qm auf 2 Etagen Sonderausstellungen in der „Schatzkammer“ zeigen Originaldokumente / Historische Exponate aus fünf Jahrhunderten in der Musikinstrumentensammlung

bis 30.12. Sonderausstellung „Menschenbilder bei Johann Mattheson“

bis 29.08. Schatzkammer Händel-Haus „Orlando furioso: Ludovico Ariostos Dichtung u. Händels Musik“

03.09.–30.12. Schatzkammer Händel-Haus „Übungsapparate der Virtuosen“ anlässlich des 200. Geburtstages von Robert Schumann

ab Herbst 2010 Freitag / Samstag Dauerausstellung „Musikstadt Halle“ im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus“

Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle

Burgstraße 27 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 5 23 86 99

www.burg-halle.de/galerie.html / galerie@burg-halle.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

17. u. 18.07. Diplome der Kunst im Rahmen der Jahresausstellung der Hochschule
Öffnungszeiten an beiden Tagen: 10–18 Uhr / Eröffnung: 16.07., 18.30 Uhr,
mit Vergabe des Kunstpreises der Stiftung der Saalesparkasse

22.09.–17.10. TRANSIT_TOKYO. Wieland Krause

Gastausstellung der ufo Galerie (flying) / Eröffnung: 22.09., 18 Uhr

Atelier BODYCOPIES / Elvira Schinschke

Windhorststraße 1 / Ludwig-Wucherer-Straße/ 06108 Halle

Tel. (01 77) 3 30 20 94 / Fax: (03 45) 6 80 05 84

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

ständig: individuelle Anfertigung / Skulpturen / Objekte / Unikate

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–17 Uhr, u.n.V.

Kunstforum Halle / Bernburger Straße 8 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 6 85 76 60

bis 25.07. Stilleben 1990–2010 in Sachsen-Anhalt – Malerei, Grafik, Plastik,
Fotografie, Kunsthandwerk u.a. (am 14.07., 19 Uhr Ausstellungsgespräch)

Stadtmuseum Halle / Christian-Wolff-Haus / Große Märkerstraße 10 / Halle

Tel.: (03 45) 2 21 30 30 / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

04.07.–29.08. 20 Jahre Hallescher Kunstverein 1990–2010

Kunst – Fotografie – Dokumentation – Publikationen / Eröffnung: 04.07., 11 Uhr

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

04.09.–17.10. Hanspeter Bethke, Saxdorf – Opernszenen, Mischtechniken auf Papier

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt

bis 29.08. Joseph Beuys – Bildhauer – Philosoph – Konzeptkünstler

Unter der Schirmherrschaft der Kultusministerin des Landes Sachsen-Anhalt

25.07., 08.08. u. 15.08., 15 Uhr Einführung ins Werk von Joseph Beuys mit

Sabine Kretzschmar (Verein Soziale Skulptur München e.V.) Teil 1, Teil 2, Teil 3

bis 12.09. Sommerausstellung im Felsengarten hinter dem Kunstverein

03.09.–10.10. Couleur et Géométrie – Konkrete Kunst International gemeinsam
mit den Musée de Sens (Frankreich) / Eröffnung: 02.09., 20 Uhr

Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33

www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 13.07. Künstler der Region zeigen ihre Arbeiten anlässlich der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika / Gisela Krell – Glasgestaltung (Kabinettausstellung)

07.08.–21.09. Klaus von Woyski – Malerei (Personalausstellung)

Franziska von Woyski – Malerei u. Objektkunst (Kabinettausstellung)

Eröffnung: 07.08., 15 Uhr

25.09.–09.11. Sabine Kunz – Farbholzschnitte (Personalausstellung)

Jörg Riemke – Bildhauerarbeiten (Kabinettausstellung) / Eröffnung: 25.09., 15 Uhr

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 6 85 76 60

www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

bis 25.07. Stilleben 1990–2010 in Sachsen-Anhalt

Ausstellung des Halleschen Kunstvereins e.V.

12.09.–26.09. Barbara Dimanski und Joachim Dimanski – Gebrauchsgrafik

Einheitsbreifrei.

Sie haben einen einzigartigen Geschmack. Zeigen Sie ihn auch bei der Wahl Ihres Fernsehers. Der neue Loewe Individual gibt Ihnen mit einer Vielzahl an Design-, Ausstattungs- und Aufstellvarianten jede Möglichkeit dazu. Jetzt bei uns im Loewe Fachhandel.



LOEWE.

Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90
www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de
Öffnungszeiten: Di 10–19 Uhr, Mi-So, Feiertage 10–18 Uhr

Dauerausstellung: Moderne Eins von der Jahrhundertwende bis 1945 /
Moderne Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Turmkabinett: Albert Ebert /
Talamt, Wehrgang, Kuppelsaal: Berliner Sezession u. 19. Jh. / Gotische
Gewölbe: contempatio. Religiöse Kunst aus dem späten Mittelalter u. der
Frühen Neuzeit

bis 05.09. im Erdgeschoss Talamt u. Hist. Zimmer – Zierde u. Schaulust. Pretiosen
der Renaissance u. des Barock aus der Sammlung der Stiftung Moritzburg

17.07.–31.08. Maus & Friends – Werke von Isolde Schmitt-Menzel u. Entwürfe von
Studierenden des Spiel- u. Lernedesign der Burg Giebichenstein Hochschule für
Kunst u. Design

Raum HELLROT

Mühlweg 22 (Eingang Bernburger Straße) / 06114 Halle
Tel.: (03 45) 9 59 05 28 oder (03 45) 2 94 06 51 / www.raum-hellrot.de
post@raum-hellrot.de / Öffnungszeiten: Do–Sa 16–18 Uhr, u.n.V.

bis 10.07. Maik Ronz, The man who took himself for another – Fotografie, Installation
03.09.–18.09. Der analoge Berg, Yvette Kießling, Lea Caputo, Inga Momsen, Hendrik
Voerkel, Gianmaria Gianetti – Malerei, Grafik / Eröffnung: 02.09., 20 Uhr

23.09.–19.10. Transit_Tokyo, Wieland Krause – Video, Installation, Fotografie
Eröffnung: 22.09., 18 Uhr

KUNST HALLE e. V. – Kunsthalle Villa Kobe

Philipp-Müller-Str. 65 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 4 78 92 - 07 / 08
www.villa-kobe.de / kunsthalle@t-online.de / Öffnungszeiten: Do–So 14–19 Uhr

08.07.–15.08. Muttersöhne Schmerzensmänner – Plattform 09:

Christine Bergmann, Klaus Messerschmidt, Knut Mueller

26.08.–03.10. Große Kunstaussstellung 2010 Halle (Saale)

SCHMUCKWERK Hübener



LEIPZIG • HALLE • BERLIN

BARBARA und MARTIN HÜBENER
GROSSE ULRICHSTR. 25
HALLE 06108
TEL. 0345/2003471

WERKSTATT: MENCKESTR. 41
LEIPZIG 04155
TEL. 0341/5503833

WWW.SCHMUCKWERK-HUEBENER.DE

22. April – 12. September 2010



GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

TEA & COFFEE PIAZZA & TOWERS

ALESSI: Architektur für den Tisch



GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig
Johannisplatz 5–11 · 04103 Leipzig · www.grassimuseum.de

Halle

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

Fundgrube am Eselsbrunnen / Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig: Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, A. Schmidt, J. Votteler, R. Kolpe, P. Bauer, H.H. Wagner | Gefäßkeramik/Plastik: Ch. Baumann, Ehepaar Lawrenz, H. Bollhagen, K.-H. Richter, H.-P. Mader | Design und Modeschmuck: Atelier OIY, W.-R. Galley, Italien-Design, Geisler Hornschmuck | Textilapplikationen u. Collagen: K. Volkmann
Juni–August: Volker Bauer (Berlin) – Fayencen

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission – historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

bis 15.08. Bilder der Traumzeit – Zeitgenössische Malerei in Zentralaustralien

Landsberg

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

03.07.–26.09. „Dreierlei Kunst“ mit Arbeiten von Norbert Hübner /Öl- u. Acrylbilder), Thomas Ludewig (Keramik auf Schwemmholz) u. Lutz Naumann (Kreidomalerei) / Eröffnung: 03.07., 14 Uhr

12.09., 10–18 Uhr Tag des offenen Denkmals (Museum und Doppelkapelle)

Wir drucken zu Hause und nicht im Internet

Postkarten	1.500	89,25 €
(inkl. Mwst.)	3.000	107,10 €

Regional ist Regional – seit 1993 drucken und verteilen wir in Leipzig, Halle und Dessau.

culturtraeger · 0341-14 16 50 · www.culturtraeger.de

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

Juli/August/September: Führungen samstags 15 Uhr / sonntags 11 Uhr u.

15 Uhr*, u.n.V. *(bei Konzert Führung im Anschluss)

25.07., 15 Uhr Konzert/Lesung mit dem Ensemble TreCantus

21.08., 17 Uhr Konzert zum Bergest mit der Band WORRYSTONE

11.09., 19.30 Uhr Lesung mit Thomas Stein "Soiree erotique"

Leipzig

HALLE 14

Leipziger Baumwollspinnerei / Spinnereistraße 7 / 04179 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 4 92 - 42 02 / 47 29 / www.halle14.org / office@halle14.org

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr

ständig: Kunstbibliothek, Kunstvermittlungsprogramm Kreative Spinner

bis 25.07. An das Gerät! – Internationale Gruppenausstellung

Bitte informieren Sie sich auf der Website über das Ausstellungsprog. ab Sept. 2010.

Columbus Art Foundation:

03.07.–15.08. Julia Gröning sowie Famed. Out of place

11.09.–22.10. +6|2010 – shortlist zum Columbus-Förderprojekt

Universal Cube:

17.07.–01.08. splendid view. – Malerei, Installation

11.09.–03.10. being constructed – to constructed, kuratiert von Katja Sudec

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

www.mvl-grassimuseum.de / mvl-grassimuseum@ses.museum.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien

Sonderausstellungen:

04.–19.09. Zeit für Tibet – Kunst und Weisheit Tibets

10.–12.09., 10–18 Uhr BASAR im GRASSI Museum für Völkerkunde

Verkaufsausstellung von Kunst u. Kunsthandwerk aus aller Welt

Kabinettausstellung:

Sammlung Bir – Reise durch die Welt des Orientalischen Schmucks

Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst / Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig

www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de

Tel.: (03 41) 2 31 62 0 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

bis 09.05. 100 Jahre Kiepenheuer-Verlage (1910–2010) – Verlagsgeschichten im deutsch-deutschen Spannungsfeld. Jeden Sonntag, 12 Uhr, öffent. Führung.

06.06.–15.08. Robert Schumanns vielfältige Kontakte zu Verlegern, Komponisten und Interpreten sowie die Techniken des Notendrucks. Eine Kooperation mit dem Schumann-Haus Leipzig / Eröffnung: 04.06., 19 Uhr

Museum der bildenden Künste

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig / Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / [www.mdbk.de / mdbk@leipzig.de/](http://www.mdbk.de/) Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr
ständig: Gemäldesammlung / Grafische Sammlung / Skulpturensammlung
bis 01.08. Hartwig Ebersbach. Frühstück im freien
bis 15.08. Neo Rauch. Begleiter
12.08.–24.10. Matheiu Molitor. Bildhauer - Maler - Grafiker
29.08.–07.11. Nude Visions. 150 Jahre Körperbilder in der Fotografie

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200
[www.grassimuseum.de /](http://www.grassimuseum.de/) Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr
ständig: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst. Impulse für Europa
bis 12.09. Tea & Coffee, Piazza & Towers. ALESSI: Architektur für den Tisch
bis 17.10. GEFANGENES LICHT. Deutsche u. internationale Glaskunst seit 1960
09.07.–26.09. GEWEBTE GÄRTEN. Orientalische Kelims / Eröffnung: 08.07., 19 Uhr

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna
Tel./Fax: (03 46 1) 43 58 - 23 / 25 [www.cce-Leuna.de / galerie@cce-leuna.de](http://www.cce-Leuna.de/)
Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.
05.08.–12.09. Heinz Beberniß, Karl Erich Müller
23.09.–24.10. Barbara Seidel, Lajos Polgar, Uwe Duday

Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg
Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33
[www.galerie-himmelreich.de /](http://www.galerie-himmelreich.de/) Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
bis 23.07. Manfred Gabriel (Burg) u. Otto Fischer-Lamberg – Handzeichnungen
27.07.–20.08. Inge Götze (Halle) – Schöne Natur – Aquarelle u. Federzeichnungen
24.08.–17.09. Hans-Joachim Schirmeister (Stendal) – Keramik u. Erik Seidel – Grafik
21.09.–15.10. Alfons Scholz (Zeddenick) – Varianten – übermalte Holzschnitte u. farbige Zeichnungen

Galerie Süd im Kulturzentrum Feuerwache

Halberstädter Straße 140 / 39112 Magdeburg / Tel.: (03 91) 6 22 49 95 /
Fax: (03 91) 6 02 80 9 / [www.feuerwache-md.de / feuerwachemd@web.de /](http://www.feuerwache-md.de/)
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–20 Uhr
08.07.–09.08. Das Kleine Format XII – Textil
12.08.–13.09. Brigitte Ebell-Karl – Keramik / Heinz Karl – Malerei
16.09.–18.10. „Kunst trifft Ballett“ ein Projekt mit Werken von Adler, Bekker, Sellin, Priese, Sauer, Borisch und Bühler

Magdeburg

Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 10 / 39104 Magdeburg / Tel.: (03 91) 8 86 42 97

www.forum-gestaltung.de / info@forum-gestaltung.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–18 Uhr

13.08.–01.10. Paul Müller-Kaempff. Begründer der Künstlerkolonie Ahrenshoop.
Sammlung Dr. Konrad Mahfeld

13.08.–01.10. Künstler der Tessenow-Garagen: Martin Werthmann

Galerie Antiquitäten am Dom

Diana Waldmann / Danzstraße 11a / 39104 Magdeburg / Tel.: (03 91) 4 00 46 73

www.antiquitäten-am-dom.de/ Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

ständig: Schmuck / Porzellan / Silber / Glas / Plastik / originale Lampen u. Uhren
des Historismus / Jugendstil und Art Deco / Magdeburger Grafik

Merseburg

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

bis 25.07. Fotoausstellung zur Geschichte des Quartiers Tiefer Keller /
Kurator: Werner Wolff

27.07.–11.08. Peter Wissing zum 70sten Geburtstag – Fotografie

13.08.–26.09. Doris Hänsel / Klaus-Dieter Urban – Blumenobjekte u. Metalldesign

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr, Fr–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 29.10. Willi Sitte – eine Retrospektive

bis 10.09. Karl-Heinz Köhler „Malerei“

17.09.–31.10. Natalia Berschin „Malerei“

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel.: (0 34 61) 40 13 18 / Fax: (0 34 61) 40 11 55

www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), letzter Einlass 17.30 Uhr

Führungen durch Schloss u. Museum: sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / Pfalz u. Bistum Merseburg im 10. u.
11. Jh. / Merseburg im Mittelalter / Merseburg zur Herzogszeit 1657–1738 /
Merseburg in preußischer Zeit / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Glasperlar-
beiten des 19. u. 20. Jh.

bis 15.08. Luftgeister und Windräder. Merseburger Geschichten von 1500 bis
2010. Buchgrafik und Malerei von Kerstin Alexander

04.09.–07.11. Die gestickte Welt. Alte und neue Stickmuster

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (03 94 6) 68 95 93-0 / 824

www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de

Öffnungszeiten April–Oktober: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

11.07.–31.10. Kapitalistischer Realismus. Grafik aus der Sammlung Block

art quitilinga

c/o Blasiistraße 16 / 06484 Quedlinburg

24.09., 19 Uhr im Schloss Museum zu Quedlinburg

Eröffnung der 13. "ProVinz Kunsttage" mit Grafikarbeiten „Broken Brushes: ‚Entartete‘ Kunst von 1871–1945" aus der Sammlung des amerikanischen Sammlers Gus Kopriva

25.09.–14.11. im Palais Salfeldt weitere Exponate der Sammlung Kopriva

25.09., 14.30 Uhr in der Blasii Kirche Eröffnung einer Gemeinschaftsausstellung von Künstlern im Verein art quitilinga, Auftakt zu einer Führung durch alle Ausstellungen der "ProVinz Kunsttage"

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (0 34 56) 2 02 39 / 2 05 59 /

www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

bis 03.10. kuratierte Preisträger der HypoVereinsbank Deutschland

Kreativ-Wochen

05.07.–09.07. Ausdruck durch Material – Carlo Pizzichini

12.07.–16.07. Kreatives Malen – Awad Krayern

02.08.–06.08. Mischtechnik – Ransome Stanley

27.09.–01.10. Bildhauerei – Meinrad Betschart – Arbeiten mit Holz

Kreativ - Wochen auf Schloss Wallhausen



Carlo Pizzichini, Siena *	05.07. - 09.07.2010
Awad Krayem, Wien *	12.07. - 16.07.2010
Ransome Stanley, München *	02.08. - 06.08.2010
Meinrad Betschart, Wallhausen **	27.09. - 01.10.2010

* Maler, ** Bildhauer

Schloss Wallhausen, 06528 Wallhausen
www.schlosswallhausen.de - Tel.: 034656 20239

Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt / Tel.: (03 47 71) 5 21 90 / Fax: (03 47 71) 5 21 999

www.museum-burg-querfurt.de / burg.querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: Mo–So 9–18 Uhr / Burgführungen nach Vereinbarung

ständig: Burg- u. Stadtgeschichte / Urgeschichte / Bildersaal / Burgkirche

Aussichtsturm / Museumscafé (geöffnet Di–So)

bis 14.11. Die Besetzung des Landkreises Querfurt – 65 Jahre Kriegsende

Weimar

Klassik Stiftung Weimar

Burgplatz 4 / 99423 Weimar

Tel.: (0 36 43) 54 54 00 / info@klassik-stiftung.de / www.klassik-stiftung.de

bis 29.08. Leise Superlative Alexander Olbricht & Marcus Behmer / Schiller-Museum

bis 31.10. Harlekin u. Herkules. Thüringer Porzellane des Rokoko u. des

Klassizismus / Schloss Belvedere

bis 06.03.2011 Vivat! Huldigungsschriften am Weimarer Hof in der Herzog Anna Amalia Bibliothek

bis 19.06.2011 Augengespenst u. Urphänomen. 200 Jahre Goethes Farbenlehre im Goethe Nationalmuseum

bis 19.06.2011 Goethe zieht Kreise. 125 Jahre Goethe Nationalmuseum u. 100 Jahre Vereinigung der Freunde / Dienerwohnung in Goethes Wohnhaus



Weißenfels

BRAND-SANIERUNG e.V. Projekt für Kunst und Kultur im Burgenlandkreis

Novalisstraße 13 / 06667 Weißenfels / Tel.: (0 34 43) 20 70 53

Öffnungszeiten: Mi–Fr 17–19 Uhr, Sa/So 15–18 Uhr / www.brand-sanierung.de

20.08.–26.09. Ausstellung im Rahmen des Sachsen-Anhalt-Tages / EXPEDITION – Malerei, Zeichnung, Grafik – Moritz Götze (Halle) / Eröffnung: 20.08., 19 Uhr
28.08., 19 Uhr Herbert Rosendorf liest aus seinem Roman „Der Mann mit den goldenen Ohren“

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37

www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Jeden letzten Samstag im Monat Gruffführung.

ständig: Weißenfels eine hochfürstlich sächsische Residenz

Schlosskirche / Schuhmuseum / Stadtgeschichte

bis 25.07. Otto Glaser – Plakatkunst für Salamander

bis 31.10. 100 Jahre Museum Weißenfels

01.08.–17.10. Zeitbilder – Historie u. Neuzeit in Weißenfels

20.–22.08. Sachsen-Anhalt Tage

Wernigerode

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93

www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

10.07.–25.07. 13. Pleinar bildender Künstler 2010

Sechzehn Tage „hinter den Sieben Meeren“ mit 6 Studenten der HAWK Hildesheim

16.07.–29.08. Out of Collage – Draußen vor der Schule – Druckgrafik u. Kunstbücher
Paul Kunofski u. Studierende der HAWK Hildesheim / Eröffnung: 15.07., 19.30 Uhr

17.09.–31.10. Volker Küster / Weeze. zählen messen teilen. Gegossene Eisenobjekte
aus zehn Jahren u. Zeichnungen / Eröffnung: 16.09., 19.30 Uhr

Wir zeigen Kunst

www.rundgang-kunst.de

Das Portal für zeitgenössische Kunst in der Region

culturtraeger · 0341-14 16 50 · www.culturtraeger.de

Wernigerode

Schloß Wernigerode Zentrum für Kunst- und Kulturgeschichte des 19. Jh.

Am Schloß 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 55 30 30 / 55
www.schloss-wernigerode.de / zentrale@schloss-wernigerode.de
Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr

ständig: Wohnkunst des deutschen Hochadels vor 1914 (2 Rundgänge)

Kunsth Handwerk u. Möbel vom 16.–19. Jh. / Malerei u. Portraits vom 16.–19. Jh.

18.08.–21.11. Der Eiserner Harz. Zur Geschichte u. Produktion des Eisenkunstgusses im 19. Jh. – Ausstellung von Schloß Wernigerode GmbH, Oberharzer Bergwerks-museums Clausthal-Zellerfeld u. Förderverein Königshütte Bad Lauterberg
Eröffnung: 17.08., 19 Uhr in der Schloßkirche St. Pantaleon u. Anna

Wolfen

Industrie- und Filmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / www.ifm-wolfen.de
info@ifm-wolfen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

bis 11.07. Rückkehr nach Wolfen, Fotografie von Wolfgang G. Schröter

23.07.–31.10. 100 Jahre Filmfabrik Wolfen – Jubiläumsausstellung

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03 44 1) 21 25 46

www.zeitz.de / moritzburg@zeitz.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Kinderwagen – Kinderjahre. Kulturgeschichte des Kinderwagens

Historische Möbel von Renaissance bis Biedermeier / Zeit der Herzöge – barocke Residenz in Zeitz

bis 01.08. Tag- u. Nachtbücher. Eine Ausstellung des Lippischen Künstlerbuches

bis 27.08. Musikleben in Zeitz

bis 27.08. Zwischen Traum und Form. Holzschnitte von Eugen Dörr

bis 19.09. bildschön – Karin Jarausch Malerei

Zwickau

Städtische Museen Zwickau, Kunstsammlungen

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständige Ausstellung bis Ende 2010 wegen Renovierung geschlossen

bis 31.10. im Kabinett Karl Richter (1927–1959) Ein Pechstein-Schüler

bis 18.07. Das Zwickauer Steinkohlenrevier im Spiegel der Kunst

08.08.–02.11. Seit ich ihn gesehen – Reflexionen zu Robert Schumann in der Kunst. Ein Projekt von Janet Grau im Schumann-Jahr

Mitteldeutsche Zeitung

www.mz-web.de

**Erlesene
Kulturerlebnisse.**

**Täglich
in Ihrer MZ.**



Skulpturenpark 2010

Die alljährliche Sommerausstellung des Kunstvereins "Talstrasse" e.V. im romantischen Felsengarten im Saaletal.

6. Juni – 12. September 2010

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr / Sa/So 14–17 Uhr



LEIPZIG

GRASSI Museum für Völkerkunde *Basar im Grassi*

Verkauf von Kunst- und Kunsthandwerk
10. bis 12. September 2010

Basar 2009 © GRASSI Museum für Völkerkunde

Vom 10. bis 12. September präsentiert das GRASSI Museum für Völkerkunde bereits zum fünften Mal den „Basar im Grassi“, eine Verkaufsausstellung der besonderen Art. Zwischen 10–18 Uhr bieten Kunsthandwerker und Händler im Foyer des Museums ihre Waren aus fernen Ländern an und laden so ein zum Staunen, Stöbern und Kaufen. Drei Tage lang wird im Museum ein vielseitiges Angebot aus der ganzen Welt präsentiert, das in dieser Zusammenstellung einzigartig ist.

Auf dem Basar im Grassi haben die Besucher die Möglichkeit, sich den Kulturen der Welt von ihrer kunsthandwerklichen Seite zu nähern. Sie finden Kunst- und Gebrauchsgegenstände, echte Raritäten und Ethnographica, die mit Sorgfalt zusammengetragen wurden und mit nach Hause genommen werden können. Als Materialien werden hauptsächlich Naturrohstoffe wie Seide und Baumwolle, Filz oder Alpakawolle, Holz, Leder oder Perlmutter verwendet, aus denen Masken, Marionetten, Perlen und Schmuck, Schals, Taschen, Tonschalen oder Lampen entstehen.



Die Auswahl der Händler und deren Produkte orientiert sich zum einen an der Vielfalt der Völker der Erde: man findet Waren aus Madagaskar, Marokko und Ägypten, aus Südamerika und Thailand, Usbekistan und Indonesien. Es wird aber auch auf einen fairen und nachhaltigen Handel geachtet, der den Produzenten zugute kommt. Die Waren werden zum überwiegenden Teil in kleinen Kunsthandwerksbetrieben gefertigt, mit denen die Händler über lange Zeit in persönlichem Kontakt stehen. Am Sonntag ist der Basar Bestandteil des GRASSI-Festes, einem Familienfest mit Bühnenprogramm, Mitmach-Aktionen und Führungen durch das Museum.

Eintritt: 2/1 Euro, bis 16 Jahre frei, geöffnet Fr – So 10–18 Uhr

ERFURT

Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen *Im Doppelpack:*

Walter Bergmoser & Ville Lenkkeri – Fotografien

05. September bis 31. Oktober 2010

Im Rahmen der Projektreihe *Im Doppelpack* trifft Walter Bergmoser den finnischen Künstler Ville Lenkkeri. Walter Bergmoser (*1959 in Augsburg) reagiert fotografisch auf Räume, die er bereist und auf Menschen, denen er begegnet. Subjektive Erfahrung ist ein zentrales Antriebselement seines Schaffens, das in diesem Verständnis auch stark autobiografisch geprägt ist. Nicht selten verwandelt er Räume durch Bilder, entwickelt auf spezielle Orte bezogene Werke, welche die vorgefundene Situation deuten und umdeuten. Das Fotografische ist für ihn ein subjektives Ausdrucksmittel, expressiv und wandelbar. In seinen Werkgruppen geht es um menschliche Beziehungsgeflechte, um persönliche und kollektive Identität, um das Fremde und das Eigene, um Momente der Begegnung und Momente der Versenkung, um die Dimension des Vergänglichen, der fließenden Zeit.

Im Jahr 2003 lernte er Ville Lenkkeri in Helsinki kennen. Ville Lenkkeri (*1972 in Oulu, Finnland, lebt in Stockholm) ist einer der Absolventen der renommierten Hochschule für Kunst und Design in Helsinki, die die zeitgenössische künstlerische Fotografie aus Finnland in den letzten Jahren zu einem ungemein erfolgreichen kulturellen Exportartikel machten. Lenkkeri kam über den Film zur Fotografie; bis heute ist dies an seiner künstlerischen Herangehensweise ablesbar. Immer wieder führt der Fotograf mit seinem raffinierten Spiel zwischen Realität und Fiktion die Wahrnehmung des Betrachters aufs Glatteis.

Für die Erfurter Ausstellung planen beide auch neue Arbeiten, die aufeinander Bezug nehmen.



Walter Bergmoser, *seul-gj 2*, 2009
Lambda-C-Print © VG Bild-Kunst, Bonn 2010

LEIPZIG

Museum der bildenden Künste

Neo Rauch. Begleiter

Höhepunkt des Ausstellungsjahres 2010

bis 15. August 2010

Neo Rauch. *FLUCHTVERSUCH*. 2008. Öl auf Leinwand
Sammlung Ulla u. Heiner Pietzsch, Berlin © VG Bild-Kunst Bonn, 2010,
courtesy galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin u. David Zwirner, New York / Foto: Uwe Walter, Berlin

Neo Rauch zählt zu den international bedeutendsten und meistdiskutierten Malern der Gegenwart und gilt als wichtiger Vertreter deutscher Kunst im Ausland. Sein unverwechselbarer Stil führt surrealistisch anmutende Bildwelten in malerischer Perfektion aus und knüpft an die große kunsthistorische Tradition an. Als moderne Bezugspunkte benennt der Künstler Beckmann, Bacon, Beuys und Baselitz. In Neo Rauchs Werk spiegelt sich die komplexe Stimmungslage unserer Gegenwart mit ihren widerstreitenden Gefühlsdispositionen. In der collageartigen Zusammenführung von Einzelmotiven entsteht unter der Regie des Künstlers ein sperriger Zusammenhang, in dem Räume, Akteure, deren Werkzeuge, Haltungen und Rituale einen eigenen, fragwürdigen Sinn ergeben. Die Bilder verweigern sich jedem erzählerischen Illusionismus und verweisen auf ihren modellhaften Charakter.

Die erste große Retrospektive des Leipziger Malers gibt einen Überblick zu seinem Schaffen aus den Jahren 1993 bis 2010 und wird komplettiert durch die parallele Werkschau in der Pinakothek der Moderne, München. Insgesamt werden an beiden Ausstellungsorten 120 zum überwiegenden Teil großformatige Arbeiten aus privaten und öffentlichen Sammlungen gezeigt. Zahlreiche Werke, die schon früh von Sammlern in den USA erworben wurden, kommen hier ebenso erstmals zu einer öffentlichen Ausstellung wie diejenigen Gemälde, die Neo Rauch in den vergangenen Monaten aus Anlass der Ausstellung vollendet hat.



„Beide Teilausstellungen ergeben für sich genommen einen Überblick. Doch um das Oeuvre Rauchs in seiner Dimension und Ausdifferenzierung zu begreifen, ist es ein Muss, beide Ausstellungen zu besuchen“, so Dr.

Hans-Werner Schmidt, Direktor des Museums der bildenden Künste Leipzig.

QUEDLINBURG

Lyonel-Feininger-Galerie

Kapitalistischer Realismus

Grafik aus der Sammlung Block

11. Juli bis 31. Oktober 2010

Die rund 100 Arbeiten aus der Sammlung des Berliner Galeristen und Kurators René Block stammen von KP Brehmer, Konrad Lueg, K. H. Hödicke, Sigmar Polke, Gerhard Richter und Wolf Vostell. Diese Künstler wurden in den 1960er-Jahren von Block zu den „Kapitalistischen Realisten“ ausgerufen.

Der Begriff „Kapitalistischer Realismus“ war 1963 von Konrad Lueg und Gerhard Richter, der vor seiner Übersiedlung in den Westen an der Dresdner Kunstakademie studiert hatte, in bewusster Abgrenzung zu seinem sozialistischen Pendant geprägt worden und eine kritische Reflexion der Erfahrungen in der DDR, aber auch der Lebensbedingungen im Westen. Zum künstlerischen Label wurde der Begriff, als Richter und Lueg am 11. Oktober 1963 in einem Düsseldorfer Möbelhaus jene legendär gewordene „Demonstration für den Kapitalistischen Realismus“ veranstalteten.

Ab 1964 entwickelte René Block in seiner West-Berliner Galerie mit einer Reihe von Düsseldorfer Künstlern ein dezidiert unangepasstes und politisch engagiertes Ausstellungsprogramm. 1968, im Jahr der Studentenunruhen und auf dem Höhepunkt der gesellschaftlichen Politisierung, gab Block die Mappe „Grafik des Kapitalistischen Realismus“ heraus. Beteiligt waren wieder die in Quedlinburg zu sehenden Künstler, die in ihren Beiträgen die westliche Massenkultur und deren künstlerische Bedingungen ironisch-experimentell aufs Korn nahmen. Aufklärerisch war die Auflagenkunst alleine durch ihre Kritik am etablierten bürgerlichen Kunstmarkt. Die Arbeiten der Künstler, von denen Polke und Richter zu den prominentesten deutschen Malern der Gegenwart zählen, gelten heute als bedeutender Beitrag zur westdeutschen Kunst um 1970 und haben nichts von ihrer Originalität und Brisanz eingebüßt.

KP Brehmer, *Aufsteller 25, Das Gefühl zwischen Fingerkuppen ...*, 1967
Siebdruck mit Samentüten © KP Brehmer Nachlass, Berlin 2010



Impressum

3. Quartal 2010

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediapinformationen an.

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Joseph Beuys, DDR-Tüte, 1977-80, Papiertüte mit handschriftlichen Zusätzen und Stempel. Herausgeber: Edition Staeck, Heidelberg, © VG Bild-Kunst, Bonn 2010

Redaktionsschluss für

4. Quartal 2010: 15. August 2010

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei Berthold, Halle

Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
 - überall in der Sparkasse
 - im Kundendienst Center Halle
- Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**



Kunst

~~Stadtwerke Halle~~



**Stadtwerke
Halle GmbH**

Wir fördern Kunst.



So gut. Wie neu.

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Exklusiv und nur bei uns: die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz für höchste Qualitätsansprüche.

24 Monate Fahrzeuggarantie, 12 Monate Mobilitätsgarantie, 10 Tage Umtauschrecht, HU/AU Siegel jünger als 3 Monate u.v.m. - zu einem attraktiven Preis.*



*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

Mercedes-Benz

Sie fahren
gut mit 

S&G Automobilgesellschaft mbH - Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Carl-Benz-Straße 1, 06193 Halle (Götschetal), Telefon 0345 5218-6

Magdeburger Straße 5, 06295 Lutherstadt Eisleben, Telefon 03475 6508-0

Honckelstraße 1, 06217 Merseburg, Telefon 03461 741-0

Deimlerstraße 1, 06449 Aschersleben, Telefon 03473 91377-0

Auenweg 1, 06526 Sangerhausen, Telefon 03464 633-0

Obnhäuser Weg 15, 06268 Querfurt, Telefon 034771 919-0

info@sug.de - www.sug.de